

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vavrašek, Verlags- und Herstellungsort Wien.  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Mittwoch, 30. Dezember 1987

Blatt 2797

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

#### Kommunal/Lokal:

- Eine Million Besucher in Laxenburg (2800)
- Europawege-Denkmal auf der Donauinsel (2800)
- Nach der Silvesterfeier mit der „Bim“ (2801)
- In der Weihnachtswoche wurde um ein Drittel weniger geheizt (2802)
- Bevölkerungsbewegung in den Wiener Bezirken 1951 bis 1986 (2803)
- Aufgrabungen im Jahr 1987 (2804)

#### Bezirke:

- Wahl der Bezirksvorsteher und Stellvertreter (2798/2799)

## Wahl der Bezirksvorsteher und Stellvertreter

Wien, 30.12. (RK-BEZIRKE) Ende Dezember fanden in allen 23 Bezirken Wiens die konstituierenden Sitzungen der Bezirksvertretungen statt. Dabei wurden zum Bezirksvorsteher bzw. Bezirksvorsteher-Stellvertreter gewählt:

- 1. Bezirk:** Dr. Richard Schmitz (V)  
Margit Schachinger (V)  
Erwin Stuböck (S)
- 2. Bezirk:** Heinz Weißmann (S)  
Franz Kollar (S)  
Mag. Franz Stabler (V)
- 3. Bezirk:** Rudolf Bergen (S)  
Erich Hohenberger (S)  
Irmtraud Paiha (V)
- 4. Bezirk:** DDr. Karl Lengheimer (V)  
Brigitte Hadraba (V)  
Ing. Adolf Scharner (S)
- 5. Bezirk:** Johann Walter (S)  
Ludwig Sailer (S)  
Martina Pucher (V)
- 6. Bezirk:** Mag. Kurt Pint (V)  
Walter Seidl (V)  
Karl Greilinger (S)
- 7. Bezirk:** Komm.-Rat Josef Karrer (V)  
Prof. Elisabeth Menhart (V)  
Walter Wana (S)
- 8. Bezirk:** Walter Kasperek (V)  
Ludwig Zerzan (V)  
Hannes Zima (S)
- 9. Bezirk:** Wolfgang Schmied (V)  
Ilse Hondl (V)  
Ing. Kurt Pudschedl (S)
- 10. Bezirk:** Leopold Prucha (S)  
Johann Gmoser (S)  
Walter Kuhn (V)
- 11. Bezirk:** Otto Mraz (S)  
Dr. Hannelore Hatzl-Bandel (S)  
Dr. Walter Mertal (V)
- 12. Bezirk:** Ing. Kurt Neiger (S)  
Ferdinand Kral (S)  
Dr. Robert Hink (V)
- 13. Bezirk:** Elfriede Bischof (V)  
Felix Steinwandtner (V)  
Rudolf Sagmeister (S)
- 14. Bezirk:** Otto Bauer (S)  
Peter Eremias (S)  
Komm.-Rat Eduard Rainer (V)
- 15. Bezirk:** Kurt Menger (S)  
Friedrich Krammer (S)  
Martha Reichel (V)

- 16. Bezirk:** RegR. Alfred Barton (S)  
Ernestine Graßberger (S)  
Karl Heinz Hasibar (V)
- 17. Bezirk:** Robert Pflieger (S)  
Ernst Reinhold (S)  
Hans Erasmus (V)
- 18. Bezirk:** OStR Leopold Traindl (V)  
Karl Homole (V)  
Rudolf Janecek (S)
- 19. Bezirk:** Adolf Tiller (V)  
Komm.-Rat Ludwig Müller (V)  
Leopold Buchelt (S)
- 20. Bezirk:** Karl Lacina (S)  
Peter Babion (S)  
Helmut Weissenbäck (V)
- 21. Bezirk:** Kurt Landsmann (S)  
Fritz Kandi (S)  
Ing. Helmut Poppenwimmer (V)
- 22. Bezirk:** Albert Schultz (S)  
Leopold Wedel (S)  
Karl Regner (V)
- 23. Bezirk:** Heinrich Haberl (S)  
Ernst Morawec (S)  
Josef Walter Lohmann (V)

(Schluß) end/rr

## Eine Million Besucher in Laxenburg

Wien, 30.12. (RK-LOKAL) Rund eine Million Besucher verzeichnete auch heuer der Schloßpark in Laxenburg, der längst zu einem wichtigen Naherholungsgebiet für die Bundeshauptstadt und die umliegenden niederösterreichischen Gemeinden geworden ist. Aus einer im großen Maßstab durchgeführten Besucherbefragung geht hervor, daß die Menschen in Laxenburg vor allem die gepflegte Landschaft und die Ruhe schätzen.

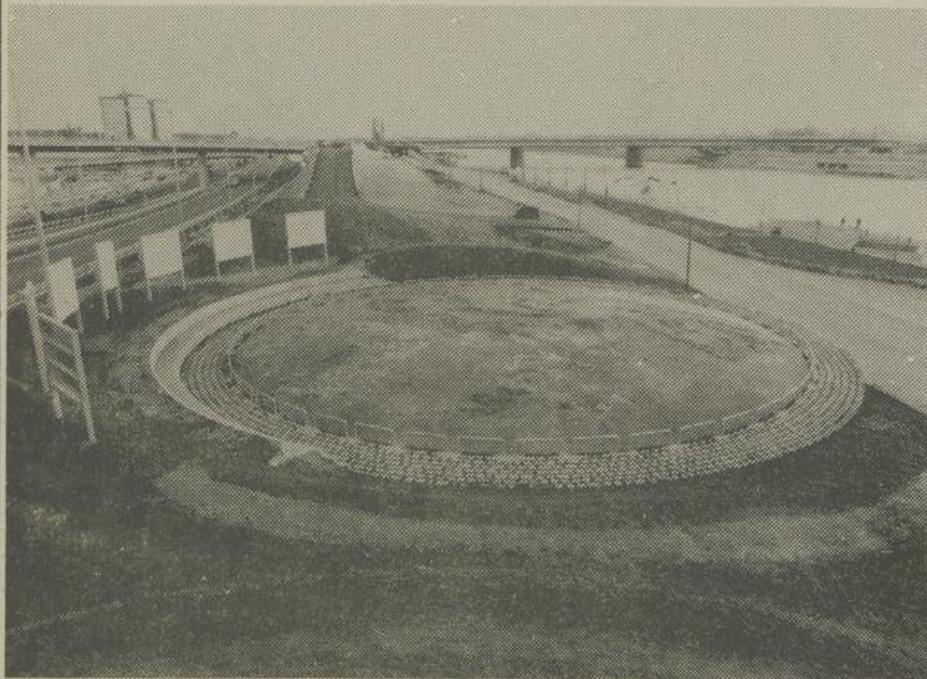
Besonders bevorzugt wird der Schloßpark von älteren Menschen, die sehr häufig mit ihren Enkelkindern kommen.

Zunehmend Probleme verursachen Besucher mit Hunden, vor allem, wenn die Vierbeiner von der Leine gelassen werden. Die Hunde gefährden nicht nur die Kinder, sie stören auch das Reh- und Niederwild. Wahrscheinlich wird es im nächsten Jahr zu einer neuen Regelung kommen müssen, um das Hundeproblem in den Griff zu bekommen.

Übrigens: Wenn das Wetter mitspielt und winterliche Temperaturen beschert, kann man auf dem 50 ha großen Schloßteich auch Eislaufen. (Schluß) wh/gg

## Europawege-Denkmal auf der Donauinsel

Wien, 30.12. (RK-LOKAL) Auf der Donauinsel hat der Bildhauer Hans MUHR das „Europawege-Denkmal“ errichtet. Auf einer Fläche von 18 Meter Durchmesser sind die wichtigsten Landschaften Europas und die sie verbindenden Wege dargestellt. Der Künstler hat Originalmaterial aus den jeweiligen Gebieten verwendet, so ist etwa der Vesuv aus Lavagestein gestaltet. (Schluß) red/gg



## Nach der Silvesterfeier mit der „Bim“

Wien, 30.12. (RK-LOKAL) Die Wiener Verkehrsbetriebe richten auch heuer wieder zu Silvester einen durchgehenden Betrieb ein und zwar auf 29 Linien. Die Linien und Streckenführungen vom Vorjahr bleiben unverändert.

Auf allen Linien gilt der Normaltarif, Vorverkaufsfahrscheine sowie Netzkarten mit Dezemberwertmarken sind ebenfalls gültig.

Die Nachtautobuslinien N1 bis N8 werden in der Silvesternacht nicht betrieben.

Am 31. Dezember sind alle Vorverkaufsstellen in der Zeit von 6.30 bis 14 Uhr geöffnet.

Im folgenden die einzelnen Linien mit Nachtbetrieb:

- U 1: Reumannplatz — Zentrum Kagran
  - U 2: Karlsplatz — Schottenring
  - U 4: Heiligenstadt — Hütteldorf
  - „D“: Nußdorf — Südbahnhof
  - „N“: Floridsdorfer Brücke — Schwedenplatz
  - „1“: Julius-Raab-Platz — Ring — Kai
  - „2“: Dr.-Karl-Lueger-Platz — Kai — Ring
  - „18“: Liechtenwerder Platz — Gürtel — Stadionbrücke
  - „21“: Stadlauer Brücke — Schwedenplatz
  - „23A“: Zentrum Kagran — Hausfeldstraße
  - „25“: Leopoldau — Zentrum Kagran — Stadlau
  - „29A“: Franz-Jonas-Platz, Floridsdorf — Leopoldau — Großfeldsiedlung
  - „31“: Schottenring — Stammersdorf
  - „32“: Franz-Jonas-Platz, Floridsdorf — Strebersdorf
  - „35A“: Salmansdorf — Floridsdorfer Brücke
  - „38“: Schottentor — Grinzing
  - „41“: Schottentor — Pötzleinsdorf
  - „43“: Schottentor — Neuwaldegg
  - „46“: Dr.-Karl-Renner-Ring — Joachimsthalerplatz
  - „49“: Dr.-Karl-Renner-Ring — Hütteldorf
  - „58“: Burgring — Unter-St.-Veit
  - „60“: Hietzing, Kennedybrücke — Rodaun
  - „62“: Kärntner Ring, Oper — Lainz
  - „64“: Westbahnhof, Mariahilfer Straße — Siebenhirten (über Meidlinger  
„64“: Hauptstraße)
  - „65“: Kärntner Ring, Oper — Stefan-Fadinger-Platz
  - „66A“: Reumannplatz — Liesing
  - „67“: Reumannplatz — Kurzentrum Oberlaa
  - „71“: Schwarzenbergplatz — Zentralfriedhof
  - „74A“: Dr.-Karl-Lueger-Platz — St. Marx
- (Schluß) roh/gg

## **In der Weihnachtswoche wurde um ein Drittel weniger geheizt**

Wien, 30.12. (RK-KOMMUNAL) Das warme Wetter führte in der Weihnachtswoche zu deutlichen Rückgängen bei der Gas- und Fernwärmeabgabe: Sowohl die Gaswerke als auch die Heizbetriebe Wien hatten in der Woche vom 20. bis 27. Dezember 1987 einen Rückgang beim Energieverbrauch von rund einem Drittel gegenüber der gleichen Vorjahreswoche zu verzeichnen.

In den ersten drei Dezemberwochen lagen die Temperaturen im langjährigen Durchschnitt, während es in der vierten Woche um rund elf Grad wärmer war als normal. Die Gaswerke hatten 1986 in dieser Woche 27,1 Millionen Kubikmeter Erdgas abgegeben, heuer waren es nur 18,4 Millionen Kubikmeter. Im gesamten Dezember 1987 wurden 94,7 Millionen Kubikmeter Erdgas verbraucht, die Vorjahreszahl zum Vergleich: 101,7.

Bei der Fernwärme ist der Vergleich mit dem Vorjahr schwieriger, weil durch den Ausbau des Leitungsnetzes die Zahl der angeschlossenen Wohnungen Jahr für Jahr ansteigt. Bereinigt um diese Mehrleistung wurde im Dezember 1987 um rund zehn Prozent weniger als im Vorjahr geheizt. Dieser Rückgang ergab sich fast zur Gänze aus der Weihnachtswoche.

Kein Minus gab es bei den E-Werken, der Stromverbrauch stieg gegenüber 1986 im Dezember sogar um 2,5 Prozent an. Dies ist allerdings nur rund die Hälfte des durchschnittlichen Zuwachses im Jahr 1987. Bei der im Dezember erreichten Leistungsspitze gab es einen geringfügigen Rückgang: 1986 war der 27. Dezember mit 1.066 Megawatt der Tag mit der höchsten Leistung, 1987 der 28. Dezember mit 1.028 Megawatt. (Schluß) roh/gg

## **Bevölkerungsbewegung in den Wiener Bezirken 1951 bis 1986**

**Statistische Mitteilungen der Stadt Wien**

Wien, 30.12. (RK-KOMMUNAL) Die neueste Ausgabe der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Wien“ befaßt sich mit der Bevölkerungsbewegung und -struktur 1951 bis 1986.

Die Bevölkerungsentwicklung Wiens war seit dem Zweiten Weltkrieg durch eine starke Randwanderung geprägt. Der Bevölkerungsanteil der Bezirke 10, 11, 21, 22 und 23 stieg von 19,6 Prozent im Jahre 1951 auf 33,9 Prozent 1986 an. Der Überalterung im Stadtkern stand eine Konzentration junger Familien in den östlichen und südlichen Stadtrandbezirken gegenüber. Der Höhepunkt dieser Entwicklung lag in den 60er Jahren. Durch die Stadterneuerung könnte in den inneren Bezirken eine altersmäßig ausgewogene Bevölkerungsstruktur entstehen, da junge Leute zuziehen. Allerdings droht in Zukunft eine Überalterung in den derzeit noch relativ „jungen“ Stadtrandbezirken.

Die „Statistischen Mitteilungen“, Heft 2 aus 1987, kosten 50 Schilling und sind beim Statistischen Amt der Stadt Wien, MA 66, 1, Volksgartenstraße 3, 2. Stock, erhältlich. (Schluß) fk/gg

## **Aufgrabungen im Jahr 1987**

Wien, 30.12. (RK-KOMMUNAL) Im zu Ende gehenden Jahr gab es auf den Gemeindestraßen im Wiener Stadtgebiet rund 12.500 Aufgrabungen; in ca. 4.300 Fällen handelte es sich um Gebrechens- oder Störungsbehebungen. Insgesamt 21 verschiedene Dienststellen — von den Wiener Stadtwerken über die Post bis zu ÖBB und Telekabel — veranlaßten auf den Wiener Straßen Grabungsarbeiten.

Immerhin rund 5.500 Aufgrabungen, also alle jene mit einer Grabungslänge von mehr als 50 Metern oder einer Dauer über eine Woche, wurden mit Hilfe der Automatischen Datenverarbeitung für die Koordinierung von Maßnahmen im Straßenverkehr erfaßt.

Der für die Geschäftsgruppe Verkehr und Energie zuständige Stadtrat Johann HATZL betonte im Zusammenhang gegenüber der „RATHAUS-KORRESPONDENZ“, er werde sich im neuen Jahr dafür einsetzen, daß die Koordinierungsmaßnahmen laufend intensiviert werden. (Schluß) pz/rr